

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 9 (1900)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

streitig für den Kläger R. Dieser Auffassung scheint auch Alina 2 jenes Paragraphen unserer Obligationenrecht zu entsprechen, wo die mangelnde Berechtigung zum Eingehen von Wechselverbindlichkeiten, zur Aufnahme von Darlehen und zur Prozessführung ausdrücklich hervorgehoben wird, falls eine spezielle Befugnis fehlt. Die übrigen „Rechtshandlungen“, welche die Ausführung derartiger Geschäfte gewöhnlich mit sich bringt, müssen also logischerweise doch in der Kompetenz des Reisenden liegen! Es soll aber einer Geschäftsreise, ohne gegessen und geschlafen zu haben! Diese Dinge gehören aber gar sehr zu denjenigen Handlungen, welche das Reisen mit sich bringt! Im engeren Sinne wird ja doch jeder Geschäftsreisende gemäss § 426 namens seines Hauses, für das er reist, Debitoren des Wirtes zum Moment an, wo er ihm die Beine unter den Tisch streckt. Soviel in formeller Hinsicht. Aber auch materiell gelangen wir zu den gleichen Konsequenzen, dass der Wirt für seine Forderung hätte geschützt werden müssen. Wer tatsächlich schon gereist ist, dem kann es schon vor, dass er auf eine Geldsendung warten musste, um die Reise fortzusetzen. Es verspricht dabei nichts zur Unterstützung unserer Ansicht, ob der betreffende M. und eventuell mit oder ohne Absicht (das ist uns aus dem Handel genau nicht ersichtlich) gegenüber seinem Prinzipal die Schuld bei R. verschwiegen. War letzteres der Fall, so war ja der Prinzipal wieder nicht im Schaden, denn nach der früheren Reiseabrechnung hatte der Reisende entweder weniger Spesen oder mehr Kassasaldo, beides in Höhe jener Fr. 32. Wir sind begierig, was der „Merkur“ zu diesem Urteil sagt, namentlich da, wie uns Herr R. (der Geschädigte) sagt, das St. Galler Wirtschaftsgesetz die Bestimmung enthält, dass ein Gasthaus, Hotel u. s. w. verpflichtet ist, Logisgäste anzunehmen. — Jetzt wird's in der That bald lustig, Wirt zu sein, wenn's nur nicht zu traugig wäre: Also aufnehmen muss der Wirt den Gast, aber wer will denn bezahlen!!!

UN DINER CHEZ LUCULLUS.

Le prince Léon Galitzine, vice-président du jury des vins à l'Exposition, a donné, chez Marguery, le dîner le plus extraordinairement fastueux qu'on ait jamais vu. On en jugera par le menu et la carte des vins.

- Bisque d'écrevisses et exly frais à la russe
- HOIRS-D'ŒUVRE
- Melon glacé, beurre, crevettes de Dieppe
- Hareng frais de Hollande
- RELEVÉ
- Soles à la marchéale
- ENTRÉES
- Noisettes d'agneau avec crème d'Argentueil
- Foies gras à la Rossini
- Quenelles d'esturgeon à la Joinville
- Sorbets au porto blanc
- Granité grande fine champagne
- ROTS
- Canetons de Rouen flanqués d'ortolans en brochettes
- Chauxifroid de paons en bellevue
- LÉGUMES
- Flageolet nouveaux au beurre
- Pois à la française
- Ecrevisses de la Meuse au vin de Saumur
- ENTREMETS
- Bombe Galitzine
- Poires cressannes
- DESSERTS.
- VINS.
- Oporto royal, retour de Russie, 1815
- Xeres Garcia del Salto, 1754
- Madère Pembroke, retour de Russie, 1805
- J. Moët & Cie., Silvery sec, 1804
- Moët & Chandon, cuvée 804—1884
- Moët & Chandon, cuvée 36—1889
- Haut-Brion 1874
- Château-Lafitte, retour de Russie, Elisseiff, 1864
- Montlachet-Laguiche, 1865
- Château-Queim, retour de Russie, 1847
- Johannisberg Cabinet, 1868

Musigny Vogüé, 1865
Haut-Brion (Magnum) Jéroboam, 1875
Vin mousseux du Couronnement (mousseux Galitzine) 1894
Muscat Livadia, des vignes de S. M. l'Empereur de Russie, 1891
Cognac grande champagne, Bisquit-Dubouché, 1834.

Kleine Chronik.

Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank angenommen.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 24. Juli 5075.

Jura-Simplon-Bahn. Die Zahl der Passagiere stieg im Monat Juni auf 1,272,000 (1890: 2,279,330).

Gais. Herr Ad. Fischer, ci-devant employé des Grand Hôtel National und Restaurateur von Luzern hat das „Hotel Krone“ übernommen.

Thunersee-Bahn. Der Personenverkehr zeigt im Juni eine Reisenzahl von 42,300 Personen (1890: 58,153).

Wengernalp-Bahn. Der Personenverkehr zeigt im Juni eine Reisenzahl von 9700 Personen (1890: 9622 Personen).

Basel. Das Hotel „Europäischer Hof“ ist von den bisherigen Eigentümern, Herren Steiger & Schättli, an die Familie Tschanner in Bern käuflieh übergegangen.

Glarus. Die Wirtschaft z. „Traube“ hat Herr B. Lorenz gekauft und bereits angetreten. Herr Nicola Janetz betreibt jetzt die Wirtschaft zur „Linde“.

Arosa besitzt diese Saison auch ein Orchester, welches abwechselungsweise 3 mal täglich in 6 verschiedenen grösseren Hotels spielt. Anfangs August findet das übliche vom Kurverein arrangierte Waldfest statt.

Handelsregister. Die Firma P. Hofmann, Hotel et Pension du Lac in Interlaken ändert dieselbe ab in P. Hofmann, Hotel et Pension du Lac und Ostbahnhof. — Die Firma W. Müller, Hotel Belvédère in Interlaken, wird erweitert in: W. Müller-Michel, Hotel & Pension Belvédère & Chalet & Villa Belvédère in Interlaken.

Oberengadin. Am 10. Juli fand die erste Aufnahme der Fremdenfrequenz im Oberengadin statt; es logierten dort am erwähnten Tage 1757 Gäste, darunter 788 aus Deutschland, 343 aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika. In Tarasp und Schuls-Valpurga verzeichnete die Fremdenliste am 8. d. 1306 Personen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 8. bis 14. Juli 1900: Deutsche 504, Engländer 210, Schweizer 248, Franzosen 57, Holländer 69, Belgier 24, Russen 46, Oesterreicher 15, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 45, Dänen, Schweden, Norweger 10, Amerikaner 43, Angehörige anderer Nationalitäten 18. Total 1289. Darunter waren 337 Passanten.

Nürnberg. Im Korridor eines Nürnberger Hotels fand dieser Tage ein Hotelgast ein Päckchen, enthaltend 20,000 M. in Schecks. Hochoberfeld über den in Aussicht stehenden Forderlohn alarmierte er sofort das Hotelpersonal — es war 5 Uhr früh — und mit dessen Hilfe wurde als Eigentümer des wertvollen Objekts ein ebenfalls im Hause wohnender Amerikaner festgestellt. Die Enttäuschung des ehrlichen Finders war aber gross, als der Verlierer ihm als Forderlohn — den ganzen Fund abbot. Die Schecks waren nämlich durchwegs Duplikate und vollständig wertlos.

Die Ziffern der Ausstellungsbesucher in Paris gehen infolge der aussergewöhnlichen Hitze, die ununterbrochen seit mehr als 10 Tagen dort herrscht — das Thermometer geht nur in den ersten Morgenstunden unter 25° herab, hält sich dagegen den Tag über fortgesetzt auf 30—36° im Schatten — immer mehr herab. Während im Juni und Anfang Juli die Durchschnittsziffern der Wohntage 220,000 bis 240,000 betragen, sind sie allmählich auf 175,000 gefallen. Natürlich gehen infolge dessen auch die Preise der Tickets rapid herab. Man erhält sie bereits zu 25, ja zu 20 Cts. Bis jetzt sind etwa über 15 Millionen an den Kassen abgeliefert worden, verbleiben also noch ca. 50 Millionen an letzten Donnerstags wird die Hälfte der Ausstellungzeit um verdoppelt man nun auch für die zweite Hälfte die Zahl der Besucher, so kann der Gesamtverbraucher kaum 48 Millionen erreichen.

Von der Weltausstellung. In den „Attraktionen“ der Weltausstellung, in denen nahezu 45 Millionen Franken angelegt sind, beginnt es zu kriseln. Der „Matin“ berichtet über den Krach, der über mehrere dieser Spekulationen gekommen ist Vor 8 Tagen wurde das „Riesentheater Columbia“

gerichtlich geschlossen und jetzt hat Paris im Jahre 1400 seinen Konkurs angemeldet. Das erste Unternehmen hatte ein Kapital von 600,000 Fr., in 6000 Aktien zu 100 Fr., das letztere 850,000 Fr. Das wird wohl alles verloren sein. Anders unternehmungen wird es ohne Zweifel nicht besser gehen. Der „Matin“ zählt eine ganze Reihe von Attraktionsgründungen mit ihrem Kapital auf, u. a. „Luftreisen“ (1 Million), „Andalusien zur Zeit der Mauren“ (650,000), „Sesselschacht“ (1 Million), „Lebendes Diorama“ (1 1/2 Millionen), „Fachoda“ (250,000), „Bergwerk“ (400,000), „Himmelsglobus“ (5 Millionen), „Groses Rad“ (4 Mill.), „Vesuv in Paris“ (1 Mill.), „Hippodrom“ (3 Mill.), „Französisch-Indien“ (1 Mill.), „Marschall des Ostens“ (11 Mill.), „Tanz-Palais“ (750,000), „Kostüm-Palais“ (2 Mill.), „Schweizer Dorf“ (3 Mill.), „Panorama Marchand“ (500,000), „Madagaskar-Panorama“ (500,000), „Rampes mobiles“ (1,100,000), „Strasse von Kairo“ (1 1/2 Mill.), „Panorama der Weltreise“ (2 Mill.), „Wandelndes Trottoir“ (4 Mill.), „Venedig in Paris“ (950,000). Die geringe Aussicht auf Gewinn drückt sich im allgemeinen schon in dem niedrigen Stand der Aktien aus. Es ist manches Gute und Schöne darunter, aber die Masse drückt alle Einzelheiten tot oder schädigt sie wenigstens schwer. An die Spitze geht wohl das Schweizerdorf, das auch finanziell bestehen dürfte.

Aus dem Bäderleben von ehemals. In einer Bäderordnung für das württembergische Bad Boll bei Göppingen vom Jahre 1594 finden sich u. a. folgende Verbote: „Item, Welcher den Namen Gottes leichtfertig lobens mißbrauchen und lesen, auch ohne Ursach den Teuffel nennen wirdt, der soll jedemals, so oft das geschieht, einen Batzen zur Straff im hirunden verordnete Bißchen zu legen verstanden seyn.“ Wenn sich einer bey dem Teuffel soll verfluchen oder andern mit freywilligen Keden denselben ergeben und hinweisen thete, der soll ohne Nachlass, umb vier Batzen in die Bißchen zu erstatten gestrafft werden.“ Besondere hohe Gelbussen werden dem Kurgästen angedroht für üble Nachrede, schlechte Lieder und Beleidigung erbbarer Frauen: „Schandlose, üppige Wort, und sonst verkleinerliche Nachreden, sowohl auch ergerliche Lieder und Gesäng sollen bey Straff eines halben Guldens verboten sein, desgleichen unzüchtige Geherden und Erzeigungen gegen Erliche Frauen und Jungfrauen, bey unachlässlicher Straff eines Guldens, so oft das geschieht.“ — „Alle und jede Badgäst sollen sich des unzüchtigen Disbehaltens, hohen Gelbussen wie auch anderer verdrüssiger Gespree, welche der Bade Chur und Badleuten zuwider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — „Welcher bezechert und vollereimt im Bad erunden wirdt, der soll zur Straff einer halben Gulden geben und, wenn er solcher Gestalt noch wetden, in einem oder mehr Puneten wider diese unsere Ordnung handeln und sich vergreifen thete, für eine solche Uebertretung besonders gestrafft werden.“ Insemein sollen sich alle und jede Badgäst, wer die auch sein, sampt den ihrigen, alle rubigen, stillen wesens und haltens gegen einander befeissen, damit je einer bei dem andern bleiben, seiner Notturt und Geberden hoch gelbussen, wenn er sich davon absondert, nach Unruhe und Ungebühr mit fügen zu klagen Ansch hab.“ — „Ein jeder Badgäst soll sich vor seinem hinweg ziehen mit dem Badmeister, Hausmeister und Wirth der Zehrung und anders halben verrechnen und unklagbare Bezahlung thun.“

Staubfreie Eisenbahnen und Strassen. In den Vereinigten Staaten hat man vor einiger Zeit das Besprengen des Eisenbahnenbauwesens mit den schweren Petroleumrückständen eingewirft und damit die günstigsten Erfahrungen gemacht. Insbesondere hat man festgestellt, wie die „Reform“ berichtet, dass das Öl überall, wo Sand und Kiesschotter zur Verwendung kommt, die Wirkung des Staubes verhindert hat. Das verwendete Öl ist ein schwer brennender, fast geruchloser Rückstand des rohen Petroleum. Die erste Besprengung erfordert etwa 200 Gallonen pro englische Meile. Um den Schotter staubfrei zu erhalten, genügen dann 500 bis 600 Gallonen pro englische Meile im Jahr. Die Besprengung geschieht durch besondere Züge, die mit einer Geschwindigkeit von 6 bis 7 km in der Stunde fahren. Vorn befindet sich ein flacher Wagen mit einer quer zwischen den Schienen laufenden Röhre und einem schwingenden Rohre auf beiden Seiten, alle drei Röhren sind unten mit Schlitten versehen. Der Zufluss erfolgt von einem Tenderwagen aus. Bei geschwungenen Röhren kann der Bahnkörper bis zu 15 bis 20 Fuss Breite besprengt werden. Die Schienen selbst werden durch beiderseitig am Wagen angeordnete Schutzbleche gegen das Bespritzen mit Öl geschützt. Durch Besprengen des Schienenbettes mit Petroleum und Anwendung von Coaks statt Kohlenfeuerung in ihren Lokomotiven versucht die Boston und Maine Railroad ihren Passagieren einen ebenso sauberen Betrieb wie den der elektrischen Bahnen zu bieten. In Kalifornien werden auch die Fahrstrassen in allerjungster Zeit durch Besprengen mit Rohöl mit Erfolg staubfrei gemacht. Hierbei zeigte sich, dass, wenn eine Strasse einen ebenen und festen Untergrund hat und eine etwa zwei Zoll dicke Staubschicht auf der Oberfläche trägt, ein vollständiger Erfolg erzielt wird, denn das Öl macht die Oberfläche der Strasse so glatt und rein, als

wenn sie asphaltiert wäre. Bei lehmigem Boden verschafft das Öl trotz eingefahrener Wagnepun den harten Charakter und vermeidet einen frühen Verfall der Strasse durch Verbitung der Schutzbildung; das Öl soll das Wasser vor dem Eindringen zurückhalten und dadurch einem Durchweichen des Bodens vorbeugen. Wenig Einfluss hat dagegen das Öl auf losen Sandboden. Von grosser Wichtigkeit ist die Verteilung des Oeles; es muss in heissem Zustande über eine warme und trockene Oberfläche zur Verteilung kommen. Das Öl muss in den Staub eingespritzt werden. Wenn das nicht geschieht, so sättigt das Öl nicht die Staubschicht, sondern bleibt in Lachen darauf liegen oder rinnt gröstenteils ab. Zum Einspritzen des Oeles wurde auch für Landstrassen eine Maschine konstruiert. Die Erfahrung hat gezeigt, dass auf entsprechende Strassen die Behandlung mit Öl dieselben weich und elastisch gemacht hat, und dass die Wagenräder darauf fahren, ohne die Strassenbahn zu schneiden oder zu verderben.

Petites Nouvelles.

Des communicatiön pour cette rubrique seront toujours regus avec reconnaissance.

Vevey. L'ouverture à l'exploitation du chemin de fer funiculaire Vevey-Chamblay-Pâzier, a été autorisée pour le 23 juillet, sous quelques réserves. La fête d'inauguration aura lieu très prochainement.

Village Suisse. Nombre des entrées au Village Suisse, du 21 juillet 65,000. La baisse de cette semaine coïncide avec celle de l'Exposition et est due entièrement aux fortes chaleurs qui ont sévi ces derniers temps.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 5 au 12 juillet: Suisse 263, Allemagne 259, France 232, Angleterre 174, Amérique 152, Russie 76, Autriche 24; Divers: Belgique, Pays-Bas, Espagne, Italie, Danemark, Turquie, Asie, Afrique, Grèce 105. — Total: 1285.

Chemin de fer. Le département des travaux publics soumet à l'enquête administrative deux demandes de concession, savoir: 1. de M. L. Fleish, ingénieur, à Territet, pour un chemin de fer à crémaillère de Montreux (gare J.-S.) à Gilon, ainsi que pour un tramway électrique reliant le dôbarcadeur avec la gare J.-S., à Montreux; 2. de la Société électrique Vevey-Montreux, pour un chemin de fer à crémaillère de Montreux (gare J.-S.) à Gilon, par les Planches.

Humoristisches.

Scherzfrage. „Warum heissen die Engländer „Söhne Albions“?“
— „Nun, weil sie im Sommer „all bi ons“ sind!“

Sinnspruch. Mein ganzes Leben über, sagt Pope, kannte ich keinen Menschen, der eines anderen Unglück nicht mit wahrhaft christlicher Fassung ertragen hätte.

Enfant terrible. Doktor „Gnädige Frau, Ihre Augen haben sich in letzter Zeit sehr verschlechtert. Sie machen gewiss zu feine Arbeit.“ — Der kleine Hans: „Ja, Mama schneidet immer so feine Wurstscheiben auf die Butterbrot, wenn Gesellschaft bei uns ist.“

Richtige Lösung. Lehrer: „Nehmen wir an, ein Prospektkutscher fahre acht Kilometer in der Stunde und gäbe einem andern Kutscher, der nur sechs zurücklegt, einen Kilometer Vorsprung. Wo treffen sich die beiden?“ — Der kleine Fritz: „Im Wirtsbaus!“

Kleiner Unterschied. Frau Stiller: „... O, mein Mann ist sehr solid! Der trinkt abends seine zwei Mass Bier und kommt regelmässig um zehn Uhr nach Hause!“ — Frau Triller: „Bei meinem ist's grad umgekehrt: Der trinkt seine zehn Mass Bier und kommt regelmässig um zwei Uhr nach Hause!“

Enttäuschung. Passagier: „Giebt's auf der nächsten Station ein gutes Glas Bier, Schaffner?“ — Schaffner: „Echt Mülncher, frisch vom Fass.“ — Passagier: „Und das Essen?“ — Schaffner: „Vorzüglich, kalt und warm.“ — Passagier: „O, Sie machen mir den Mund ordentlich wässrig; wie lang hält der Zug?“ — Schaffner: „Der Zug hält überhaupt nicht auf der nächsten Station.“

Des Vertragsbruchs hat sich schuldig gemacht: Marie Sieber, Servierlehrtöchter, v. Aetlingen.

Hiezu als Beilage: Offertenblatt der „Hotel-Revue.“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seiden, Samte und Prüssische

Technisch-industrielles Bureau Hermann von Arx, Zürich II.

Telephon Nr. 2752

Glas-Buttermaschine (Fig. 1) zugleich der beste Schneeschläger, Chocoladenquirl u. Schlagrahmmacher Inhalt 1 2 3 4 Liter
Zahllose Anerkennungen. — Ueber 100,000 Stück im Gebrauch.

Milch-Transportkannen mit hermetischem Patent-Verschluss (Inhalt 1 2 3 5 10 15 20 bis 60 Liter)
Milch-Entrahmungsmaschinen (Fig. 2) zur kostenlosen Herstellung von frischem Rahm und Butter.
Milchkühler.

Man verlange meine illustr. Preis-Listen.

Fr. 1.90 bis 23.65 per Meter, franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbigem „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.80 per Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Telegraphen-Adresse: Milchkanne Zürich

Fig. 1 Fig. 2

Günstige Gelegenheit für Hotels mit englischer u. amer. Klientel. Grosse Ausgabe des „Punch“ (LONDON) 25 Bände in Halbfranz geb. (1841-1891) (Subskriptionspreis Fr. 20 — Fr. 500) werden besonderer Verhältnisse wegen mit bedeutendem Rabatt losgeschlagen. Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 737 R.

SAISON 1900
Bitte Preislisten und Mustercollectien zu verlangen.
Habana-Haus
Max Oettinger
St. Ludwig 1. E. & Basel.

A REMETTRE

Pour cause de santé on désire remettre un HOTEL DE 1^{ER} ORDRE situé dans une ville de la Riviera française. 70 chambres et salons, ascenseur, lumière électrique, calorifères, grand jardin, buanderie, etc. Le tout en parfait état. Bonne clientèle. Vue superbe sur la mer. Prix exceptionnel. Facilités de paiement. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 698 R.

Die Linerusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorativste Wandbekleidung.
ist kein Papier oder Karton und hat **bleibendes Vollrelief**.
ist absolut **waschbar**.
ist **unverwundlich** und reißt und schwindet nicht.
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibüls, Badestuben etc.
ist der beste Ersatz für Holztäfer und billiger.
Muster und Kataloge senden franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

356

Frische Fluss- und Seefische
lebende Hummer, geräuchert. Salm

liefert prompt zu billigsten Tagespreisen Ha 1698 G

F. Schottke, Altona (Elbe)

Hummer- und Seefischhandlung en gros.

Telegramm-Adresse: Schottke Altona.

Man wolle Preislisten verlangen.

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

Einzige Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:

Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 120.85. II. Kl. Fr. 89.25

Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 147.90

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Anskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchgartenstrasse 12, Basel.

Für Hoteliers.

In allerbesten Geschäftslage mitten in der Stadt Zürich ist der Platz für ein grosses Restaurant und Hotel zu verkaufen, event. würde dasselbe von einem Konsortium erstellt und für längere Zeit verpachtet. Erforderliches eigenes Kapital für einen Käufer mindestens Fr. 500,000, für einen Pächter mindestens Fr. 100,000.

Interessenten belieben ihre Adressen mit Angabe der verfügbaren Mittel einzusenden unter Chiffre R 3443 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich.



Neu!

Schuhe

für Kellner

Saal-Töchter

mit Caoutchouc-Sohlen und Absätzen, geräuschlos gehen und verhüten vom Ausgleiten.

Gummifabrik

H. Specker's Wwe., Zürich, Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

STATION HIVERNALE ET ESTIVALE
FORT-DE-L'EAU - ALGERIE

Situation unique à 17 kilomètres d'Alger.

A LOUER

1^o GRAND CASINO MEUBLÉ, de construction récente servation pour messieurs, pour dames avec salle de spectacle, salons de concerts chevaux, salon de baccara, grand hall, galerie avec loges, appartement, grande salle de café, salon de fr. 2 chambres noires, pour photographique, appartement pour l'administration, dépendances et jardin particulier.

2^o GRAND HOTEL MEUBLÉ, de 55 chambres, grand salon, 3 grandes salles à manger, peristyle, 5 petits salons particuliers, hydrothérapie, cabinet du docteur, jardin intérieur, cuisine entièrement aménagée, caves, dépendances et jardin particulier.

3^o GRAND ÉTABLISSEMENT DE BAINS DE MER composé de deux corps de bâtiments en maçonnerie, renfermant chacun 30 chambres avec grande veranda donnant à la mer, salle de restaurant, cuisine, appartement de six pièces, caves et dépendances.

4^o ÉCURIE ET REMISE pour 100 chevaux et 50 voitures avec logements du personnel, buanderie, atelier de repassage, sechoir, pontonnier, colombier, piscine et dépendances.

Entre l'Hôtel et le Casino, **Grand Parc** avec kiosque pour la musique. L'Hôtel et le Casino sont confortablement meublés et aménagés. La lingerie, la cristallerie et l'argenterie seront fournies par le locataire.

Ces établissements, qui n'ont jamais été exploités, sont reliés à l'aérodrome.

Durée du trajet d'Alger à la Station:

Par mer, une demi heure — En voiture particulière, une heure.

AUTORISATION DES JEUX.

S'adresser à Mr. GUEIROUARD, Propriétaire à Fort-de-l'Eau.

DIRECTEUR

d'un hôtel de premier ordre (saison d'été), très expérimenté, âgé de 34 ans, disponible de fin octobre au 15 mai.

CERCHE PLACE

analogue pour la saison d'hiver, éventuellement aussi place de **Chef de réception** ou **cuisinier** dans grand établissement.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 741 R.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse

Frische Zentrifugen-Tafel-Butter

Frische Nidel-Koch-Butter

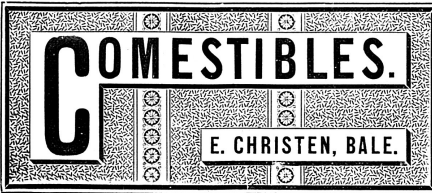
Echter Schlander-Blüten-Honig

Frische Eier

Telephon. liefert gut und billig. Telephon.

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden

(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)



Schweizer. Bierbrauerverein.

Seit langem hoffen und erwarteten wir, dass ein eidgenössisches Lebensmittelgesetz das Verbot der Verwendung jeglicher Surrogate bei der Bierproduktion bringen werde.

Leider ist nun der Erlass eines eidgenössischen Lebensmittelgesetzes auf längere Zeit in Frage gestellt. Daher hat unser Verein beschlossen, die Sache selbst an die Hand zu nehmen und das Surrogatverbot für seine Mitglieder obligatorisch zu erklären. Es lautet fortan § 2, Ziffer 2 unserer Vereinsstatuten:

„Bier ist ein Getränk, das nur aus Gerstenmalz, Hopfen, Hefe und Wasser durch Maischen und alkoholische Gärung gewonnen wird; die Verwendung aller Surrogate (Ersatzmittel) ist ausgeschlossen.“

Unsere sämtlichen Mitglieder haben sich hierauf unter schriftlich verpflichtet.

Vom 1. Juli 1900 an tritt nach dieser Bestimmung für alle diejenigen Brauereien, die unserem Vereine angehören, in Kraft; wer Surrogate verwenden will, kann nicht länger Mitglied unseres Vereins sein.

Die Mitglieder unseres Vereins unterwerfen sich freiwillig einer strengen Kontrolle, so dass jederzeit und überall für eine prompte Durchführung des Surrogatverbotes gesorgt ist.

Die Namen derjenigen Brauereien, die unserem Vereine angehören und für welche daher das Surrogatverbot in seiner ganzen Strenge bindend ist, werden vorläufig monatlich im „Schweizerischen Handelsamtsblatt“ veröffentlicht werden.

Wer also fortan Bier einer Brauerei, die unserem Vereine angehört, trinkt, kann dessen gewiss sein, dass in dem gewässerten Bier nichts ist und nichts sein kann und nichts sein darf, was gemäss der unter 1 gegebenen Begriffsbestimmung nicht hineingehört.

Mit der Einführung des Surrogatverbotes für alle unsere Mitglieder hoffen wir in der Hebung unseres Gewerbes einen grossen Schritt vorwärts gemacht zu haben; wir dürfen nun wohl auch von dem verehrlichen Publikum erwarten, dass es unserem einheimischen Bier seine Gunst noch mehr zuwendet und damit auch diesem Zweige der vaterländischen Industrie seine Unterstützung entgegen bringe.

Olten, den 5. Juli 1900. ZAG E 288 731j

Namens des Vorstandes des Schweiz. Bierbrauer-Vereins,

Der Präsident: Der Sekretär:

C. Habich-Dietschy. Albert Hess.

Verlangen Sie
WEINGART'S abschlüssbaren
Ideal-Fahrrad-Ständer
mit **Einzelachsen-Auflage**
in allen besseren **Fahrradhandlungen** erhältlich, sonst direkt
von **Allein-Fabrikanten A. Weingart-Herbst, Breisach**

Schweiz. Patent Nr. 16340
Schweiz. Patent Nr. 16340

Weil abschlüssbar besonders geeignet für Hotels, Restaurants, Sommerwirtschaften etc.

UN HOTELIER

ayant un établissement d'été de premier rang,

cherche Gérance ou Direction

pour l'hiver. Meilleures références.

Adresser les offres à l'adm. du journ. sous chiffre H 716 R.

Zu verkaufen.

Altershalber ist in bester Lage von **St. Moritz-Bad** gut

accreditiertes

RESTAURANT

mit Fremdenpension zu verkaufen.

Neu restauriert und möbliert. Rendite nachweisbar, mässiger

Verkaufspreis.

Nähere Auskunft erteilt das Agenturbureau von

J. Cantieni, St. Moritz-Dorf.

718

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC

MI-SEC BRUT

SEC ROSÉ

Prospekte, Post-karten u. Menus Wein- u. Speise-karten, Nots etc. mit Ansicht

Schweizerische Verlags-Druckerei

BASEL.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Malaga-Kellereien
von **Alfred Zweifel in Lenzburg**
(Eldg. Zoll-Niederlage)
Spezial-Offerten für
= Feine Küchen-Madeira =
von Fr. 1.30 an per Liter je nach Fassgrösse.
Malaga - Madeira - Oporto - Sherry
Selt Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2286

Fernschliesser

sehr praktische Einrichtung, mit welcher man von jedem beliebigen Punkt eines Zimmers aus die Thüre öffnen oder verschliessen kann, empfehlen für Schlaf-, Hotel- und Badezimmer etc. etc.

Vohland & Bär, Basel
Mech. Schlosserei

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE
COUPE FRANÇAISE
EXTRA SEC
ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Rolladenfabrik Horgen.

WILH. BAUMANN.
Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.
Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen
aller Systeme.
ROLL-JALOUSIEN
Eldg. Patent Nr. 5103
mit automat. Aufzugsvorrichtung.
Neuester, elegantester u. bester Fenster-Verschluss.
Zug-Jalousien
Jalousieladen
Roll-Schutzwände
Prämirt auf allen bis jetzt besichtigten Ausstellungen.
Vertreter gesucht.

H. Koloseus, Aschaffenburg

Spezialität: **Hotel- und Restaurationsherde**
mit oder ohne Wasser-heizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spülapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.
Illustr. Kataloge kostenfrei.

Hotel-Buchhalter.

Junger Mann mit den besten Referenzen, sucht auf nächsten Herbst ähnliche Stellung, am liebsten nach dem Süden.
Gefl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 742 R.

THO'S LOWE Assoc. San. Inst. & FILS

Ingénieurs Sanitaires
Diplomés de la Ville de Londres
Cannes-Nice-St. Moritz.
Installations faites en Suisse.
Hotels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hotel, Bellevue, Steffani, Suisse, Petersburg, Alvin (St. Moritz), Waldhaus (Fims), Du Parc et Dépendance (Schuis), Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Roseg et Dépendance, Weisses Kreuz, Languard (Pontresina), Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samaden), Bregaglia (Fronmontano), Concordia (Zaoz), Hotel de la Poste, Chateau Fürsteman, Chateau Tagstein (Thuis), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzheide (près Chur). 343

Lido-Venise CAFÉ-RESTAURANT DU GRAND ÉTABLISSEMENT DES BAINS DE MER


Nouveau Grand Hôtel des Bains avec Dépendance, grands et petits chalets, en tout 200 chambres et salons. au bord de la mer, confort complet de l'époque. F. SCHLESSING, DIRECTEUR



Eis-Maschinen
is-Conservatoren
is-Formen
is-Schränke
is-Zerkleinerungs-
maschinen etc.
in reichster Auswahl
und solidester Construction
Gebrüder Schwabenland
Ludwigshafen a. Rh.
Spezialität:
Rüchen-Einrichtungen
für
Hotels, Restaurants und Cafés.
Illustrierter Katalog zu Diensten.



Papier-Laternen
Wappen
Illuminationsgläser
Neuheit
Schweizer Blechwappen
(geschmackvolle u. haltbare Dekoration)
Fahnenstoffe
Fertige Fahnen
Franz Carl Weber
ZÜRICH
62 mittlere Bahnhofstrasse 62.
Illust. Preisliste gratis.



MEYERS
American
PUTZ-CREAM
putzt
verblüffend
Messing, Kupfer,
Nickel etc.
Überall zu haben.
Generaldepot:
Loeffler & Co., Basel.

Sichere, spurlose Vertilgung
jeder Art Ungeziefer, Schwabenkäfer, Mäuse, Wanzen etc.
ist dem verehrlichen Publikum geboten durch den Unter-
zeichneten. Uebernehme auf Verlangen alle Desinfizierungen
persönlich und leiste jede **Garantie** für rasche und gründliche
Ausrottung obigen Ungeziefers.
Ganz besonders ist zu beachten, dass nicht das geringste an Mobiliar oder an den
Lokalitäten beschmutzt oder beschädigt wird!
Diese Desinfiziermethode ist für Hotel-Besitzer besonders günstig,
da diese Arbeit in der höchsten Saison von mir ausgeführt
werden kann, ohne dass das Hotel-Personal im geringsten
an seiner täglichen Arbeit gestört wird. Unter ganz be-
scheidenden Ansprüchen empfiehlt sich der Unterzeichnete
A. Egli, Chemiker, Zürich V, Mainaustrasse 62.

Die Direktion
eines flottgehenden Hotels ersten Ranges, übernimmt der Direktor
eines bekannten egyptischen Hauses.
Bewerber, jetzt Leiter eines hervorragenden Etablissements
(300 Zimmer) am Vierwaldstättersee, ist sehr sprachkundig,
routiniert, flotter Korrespondent und Buchhalter, 36 Jahre alt.
Geft. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter
Chiffre H 740 R.

088 Fine English Zög. B. 364
Breakfast Bacon
Sliced Star brand
Das Beste, was in diesem Artikel vor-
kommt, in Büchsen à 1 Pfd. engl.
Gerwig, Herker & Co., Basel
Nachfolger von Jenny & Kiebigler.

Hotel-Verkauf.
Wegen Zurückziehung verkaufe mein weithin in feinen Kreisen re-
nommiertes **Hotel I. Ranges mit 100 Betten**, das feinste, in aller-
besten Lage eines der ersten Kurorte in Thüringen. Sehr gutes und lukratives
Geschäft, das bedeutend erweiterten Erfolg, da Terrain vorhanden und Ver-
kehrsverhältnisse günstig sind. Kann im Betriebe gesehen und Einricht. in
Bücher etc. genommen werden. Preis Mk. 390,000. Anzahlung Mk. 60-70,000.
Günstige Hypothekverhältnisse. Uebernahme nach Uebereinkunft. Offerten
unter J. H. 5607 an Rudolf Mosse, Berlin SW. Bw. 13414 783

Berner Oberland
Bad und Kurhotel mit Quellen
nebst laufender Jahreswirtschaft, altrenommiert, mit
anhänglicher prima Kundschaft, ist Familienverhältnisse
halber
zu verkaufen.
Kaufbedingungen günstig. Anzahlung nach Ueberein-
kunft. Der bisherige Inhaber berücksichtigt vorzugsweise
Reflektanten, welcher Gewähr bietet, dass der altbewährte
Ruf des Etablissements auch fernerhin erhalten bleibt.
Schriftliche Offerten unter Chiffre Y 3310 V beför-
dert die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler
in Bern. 727

Wein-Essig
rot, reel, kräftig, liefern so lange
Vorrat
in Gebinden von 10—50 Lit. à 30 Rp.
" " über 50 " " 25 "
franko jeder Station.
Korbfasschen und Fässer billigst.
Muster gratis und franko.
Kappel, (im Toggengruben), im Juli 1900.
A. Dütschler & Cie.
713 in Liquidation.

J.A. Haab-Naef
Zürich.
Kellerer-Spezialitäten
Illust. Preislisten
gratis u. franko
499 2A 1558 g

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und
automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.
Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

Flaschen-Spül-Apparat
Patent (Nr. 80 102) John Masson
Generalvertreter:
Gebr. Burger, Emmishofen (Thurgau) u. Konstanz (Baden)
Mechanische Werkstätte und Lager.
Beste und zuverlässigste Flaschen-Spül-Apparat
Unbedingt sichere Reinigung aller Teile mittelst Sand
Béqueme Nachspülung auch ohne Druck-Wasserleitung
Prospekte und Zeugnisse gratis und franko. 746

Veitshäuser, St. Gall, Suisse
Rideaux
en tous genres.
Schenklösungen sur demande.

Zweimonatliche Kurse
für Hotelbuchhalter, Sekretäre,
Chefs de réception etc.
F. de Lacroix, Frankfurt a. M.
Glänzende Erfolge und Referenzen.
337 II 6 730

Nervin
Herzrollen
Suppeneinlagen, Tapioca, Dörrgemüse
Moriz Herz, Präservenfabr., Lachen
am Zürichsee. 710
Bitte überall „Nervin“ ausdrücklich zu verlangen und nicht
mit der Magd Suppenwürze zu verwechseln, die kein Fleisch-
extraktpräparat ist.

Silberwarenfabrik und Galvanische Anstalt
Stephan Holtmann
Gegründet 1850 * LUGANO * Gegründet 1850
Grosse Auswahl von
Echtsilberwaren, schwer versilberten Bestecke u. Tafelgeräthe
Complete Einrichtungen
für Hotels, Restaurants, Pensionen, Kaffeehäuser etc. etc.
Vergoldung * Versilberung * Vernickelung
Reparaturen und Gravierungen 659
Fabrik: Via Paolo Dimarchi
Stadtschäft: Haus Albrizzi, gegenüber der Post.

Ingrain-Tapeten
in Oelfarben.
Einfarbig und in ruhigen, feinen Dessins.
Vornehmste Wandbekleidung,
prachtvolle Stoffwirkung, ausserordentlich
solide (abwaschbar) und in sehr mässiger
Preislage.
J. Salberg 2306
Fraumünsterstrasse 11, ZÜRICH.
Telephon Nr. 1920.
Für die Herren Hotelbesitzer Vorzugspreise.
Vertreter an allen gröss. Plätzen der Schweiz.

Titl. Hoteliers
in Süd-Tirol, der Riviera, Italien,
Egypten, bringe hiermit mein geft. Kenn-
nis, dass tüchtiges, geschultes
Hotel- u. Rest.-Personal
jeder Eigenschaft, männliches u. weib-
liches für die Wintersaison vorgemerkt
ist! Unter andern mehrere 14 ektoren,
Sekretäre, Portiers etc. Gesch. Auf-
trägen sieht gern entgegen **Carl
Bartsch**, München, Thal 27 (Genter-
Vereins-Bauern). 7:8

F. KNUCHEL
vormals Osburg-Stroebele
Rämistrasse 17 * ZÜRICH * zur freien Schule
Vollständige Hotels-Einrichtungen
Polster-Möbel
Möbel in allen Holz- und Styl-Arten
Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Woldecken.

Ventilations-Anlagen
erstellt für sämtliche Zwecke (Z. R. 1218. g.)
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.
DIRECTION
eines Hotels ersten Ranges im Süden, per Wintersaison,
sucht
erfahrene, routinierte Hotelier, Besitzer und Leiter eines Hotels
ersten Ranges. Beste Referenzen.
Geft. Offerten unter Chiffre H 739 R an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

HOTEL
zu vermieten.
Anfragen mit A. B. 10 befördert
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Mülhausen i. Els. (H 301 D) 745

Zu verkaufen
wegen Familienverhältnissen ein 736
*** Gasthof ***
mit Stallung und grossem Garten,
nicht dem Bahnhof, einzigen Bezirks-
hauptorte, Antität nach Belieben.
Adresse erteilen Orell Füßli-
Annoncen, Zürich. O F 4310

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.
Fasshahnenfabrik und Korkschnereiderei.
Wir zeigen hierdurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass
wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepots unserer patentierten **Fass-
hahnen eidg. Pat. 7337** errichtet haben:
Basel HH. Schneebberger & Co.
Bern Hrn. C. R. Ziegler 598
Luzern HH. Meyer, Sibler & Co.
Thun Hrn. Leopold-Born
Zürich HH. Ganter & Co., Ganter, Sibler & Co.
Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück.
Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

MAISON FONDÉE EN 1829.
SWISS CHAMPAGNE
EXPOSITION NATIONALE
GENÈVE 1890
MÉDAILLE D'OR
Extra Dry
Louis Mauler & Co.
MOTIBRS-TRAVERS
(Suisse). 1896

Kurarzt-Stelle.
Ein jüngerer, gut ausgebildeter
Arzt, deutsch, französisch und englisch
sprechend, (Z. R. 8543)
sucht für die Winter-Saison
Stellung als Kur-Arzt
an einem gut frequentierten Kurorte.
Im Sommer ist Betheuernder ebenfalls
Kurarzt. Spezialistisch ausgebildet
auch für Lungen- und Herzkrank-
heiten. Geft. Offerten mit genauer
Angabe der Conditionen sende man
unter Chiffre Z H 5033 an Rudolf Mosse,
Annoncen-Exped., Zürich. 734

AVIS.
Les Certificats et
Contrats d'engagement
pour employés, introduits par la Société Suisse des Hoteliers,
sont envoyés aux membres contre remboursement par
LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.
Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
" à 100 " " 6.-
" à 200 " " 10.-
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 " 2.50

Seule Médaille d'or
CONSERVES DE SAXON
GENÈVE 1896
334
Les plus avantageuses pour l'Industrie Hôtelière.

Die Weidmann
hat den Aikmeyer'schen
euch aneuric, schneidende
zählers
RAPID
Praktisch in
Brennweite
Brennweite
Brennweite
Brennweite
H 1051 Z

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 874
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.